

(Graben) des Ulrichsberges in Krain entdeckt. Eine schöne Abbildung ist dem Artikel beigefügt. Zahlbruckner Dr. Alex.: Neue Beiträge zur Kenntniss der Lenticellen. Moritz Přihoda.

Uechtritz R. v.: Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora im Jahre 1883. Breslau 1884. 52 S. 8°

Mit dieser Arbeit, welche sich den vorangegangenen ähnlichen Publicationen des Autors würdig anreihet, ist ein weiterer Schritt zur vollkommenen Kenntniss der so reichen Flora Schlesiens gemacht. Instructiv wird diese neue Leistung besonders dadurch, dass hier nicht bloss neue Funde und Standorte aufgeführt werden, sondern durch die vielen kritischen Bemerkungen, welche an mancher der aufgezählten Pflanzen geknüpft sind. Mit besonderer Vorliebe verweilte der Verf. bei den verschiedenen Formen und Bastarten der Gattung *Hieracium*. M. Přihoda.

Fromme's Oesterreichisch-Ungarischer Gartenkalender für das Jahr 1885 Zehnter Jahrgang. Redigirt von Jos. Bermann. Schm. kl. 8° (203 S. d. i. 142 S. Text und 61 S. Tabellen und Notizblätter). Wien, Druck und Verlag von Carl Fromme.

Das soeben in eleganter Ausstattung erschienene Gartenhandbuch in Taschenformat zeichnet sich gleich seinen Vorgängern durch jene Fülle des Inhalts und Uebersichtlichkeit in der Anordnung des Stoffes so aus, dass die grosse Verbreitung desselben auch über die Grenzen Oesterreich-Ungarns als vollkommen gerechtfertigt erscheint. Jedem Cultivateur sei hiermit Fromme's Gartenkalender auf das beste empfohlen. J.

Correspondenz.

Brünn, 6. November 1884.

Ich beeile mich, einige Berichtigungen zu meinem Beitrage zur Flora der Beskiden etc. einzusenden. Für *Rumex arifolius* ist vorläufig die Černá hora und der Radhost als sicher für die Beskiden zu verzeichnen, diese Art wächst höchst wahrscheinlich auch am Čáb, die dort gesammelten Exemplare sind jedoch etwas mangelhaft. Bei *Veronica Teucrium* soll stehen: fehlt von Bodenstadt bis Domstadt und ebenfalls bei Karlsbrunn. Ferner trage ich folgende Standorte nach für *Salvia glutinosa* L.: Rožnau, Zubří, Gross-Kuntschitz, Stramberg (und nach einer Mittheilung auch bei Walachisch-Meseritsch), und für *Archyrophorus maculatus* Scop.: Grosswasser und Liebau. — Zugleich verzeichne ich das von mir eruirte Vorkommen der *Gymnogramme Marantae* Mett., agnoscirt vom Regierungsrathe Herrn Prof. Niessl v. Mayendorf, im Thale des Niewjeditzer Baches beim Spalený mlyn nächst Perustein, als zweiten bis jetzt in Mähren bekannten und zugleich nördlichsten Standort dieser südlichen Pflanze, der erste ist der von Mohelno in A. Oborny's Flora von Mähren und österr. Schlesien. Dr. Formánek.

Budapest, 6. November 1884.

Herr L. v. Vukotinovič überliess mir 80 Rosen, die er heuer in den Gebirgen von Agram sammelte, darunter sind viele neue Standorte, Novitäten für die Flora Croatica, oder ganz neue Formen, die wir später ausführlich beschreiben werden. Die wichtigsten Angaben erwähne ich jetzt nur kurz: *Rosa cymelliflora* Borb. et Vuk. aus den Gallicanis veris leiostylibus, mit *R. arenivaga* verwandt; die Inflorescenz ist stark verzweigt, einzelne Aestchen sind einem Dichasium simplex ähnlich, einfache Serratur und grosser Kelch, wie bei *R. austriaca* var. *magnifica* m., — *R. Wormastinyana* Vuk. et Borb. (*R. velutinaeflora* Vuk. olim, non Ds. et Oz.), — *R. Waitziana* Tratt. et var. *moravica* Borb., *R. Schottiana* (Ser.), *R. placida* nobis, mit breit elliptischen Blättern, schwach behaartem Griffel von der nächsten Verwandtschaft der *R. canina* L., sie ist ganz unbewehrt, — *R. amblyophylla* Rip. var. *subtrichostylis* Borb., — *R. coriifolia* var. *trichostylis*, var. *subcanina* Christ, — *R. glauca* var. *acutifolia*, var. *subleiostylis*, *R. falcata* fructu obovoideo, *R. complicata*, aus den Scabratis eine *R. congesta* Vuk., *R. Belgradensis* Panč. und eine *R. subglandinervis* Borb. et Vuk. mit voriger am nächsten verwandt, die Blätter sind breit elliptisch oder fast rundlich, zweifach gesägt, die Blütenstiele und Kelch sind stark glandulös. Diese Form erinnert mehr an *R. Waitziana*, aber hat keine zweifache Bestachelung, und die Seitennerven sind schwachdrüsig; diese Drüsen verschwinden aber endlich von manchen Blättern, — *R. pseudocuspidata* Crép., *R. resinosa* Sterub. und eine var. *pachyphylla* nobis davon mit dicken, unterseits starkdrüsigem, gelblichen Blättern, — *R. mollissima* Fr. var. *pyrifera* Scheutz. — *R. hungarica* Kern. fand ich noch im J. 1870 am Blocksberge. Später konnte ich sie nicht mehr auffinden, obgleich Herr Dr. Schiller sie dort wieder fand, bis endlich v. Vukotinovič am Kleinen Blocksberge einen Ort fand, wo ich und Herr Steinitz Exemplare für die Fl. exsicc. Austro-Hungarica sammeln konnten. Sie kommt hier mit *R. apricorum* Rip., welche nach gefälliger Mittheilung des Herrn Braun, der die authentischen Exemplare im Herbarium des Prof. Kerner sah, eine heteracantbe Form ist. Meine *R. hungarica* sah im Jahre 1875 auch Christ und hat sie als neu bezeichnet.

v. Borbás.

Budapest, den 10. November 1884.

In letzterer Zeit befasste ich mich eindringlicher mit den Rosen, welche in der Umgebung der ungarischen Hauptstadt wildwachsend, vorkommen. Dieses Studium war nicht ohne Erfolg, da es mir gelang, einen bisher unbekanntem Standort für *Rosa sphaerocarpa* Puget aufzufinden. In Dr. Borbás' Buch: „Die wildwachsenden Rosen der ungarischen Krone“ ist genannte Rose vom Trentschiner Comitete notirt, wo selbe von Herrn Holuby gesammelt und mit dem Synonym: *Rosa canina* var. *tomentosa* Hol. bezeichnet wurde. „In montibus viniferis infra hisica prope Bosac cott. Trencsén.“ Der neue

Standort dieser Rose, wo ich sie im Laufe dieses Jahres auffand, ist mitten des Weges: der vom Rosenhügel nach Leopoldfeld führt, in der nächsten Nähe der Villa „Fecunda“. Karl Schilberszky.

Messina, 5. November 1884.

Das bei jedem Vollmonde sich einstellende Regenwetter war im verflossenen Monate besonders anhaltend gewesen (vom 7. bis 25.) und richtete selbst bedeutende Schäden durch Wassergewalt an; die Flora blieb darum sehr zurück, so dass kaum ein merklicher Fortschritt der schon im September eröffneten herbstlichen Vegetation sich kundgibt. *Fumaria capreolata*, *Phagnalon rupestre*, *Brunella vulgaris-laciniata*, *Calamintha Nepeta*, *C. canescens*, *Arisarum vulgare* (seit 25.) blühen allenthalben; *Lobularia*, die *Senecio*-Arten, *Calendula* nehmen immer mehr Ausbildung; *Micromeria graeca*, *M. juliana*, *Scabiosa maritima* stehen in zweiter Blüthenperiode. *Solidago*, *Rubus*, *Erigeron*, *Linaria*, *Centranthus* sind noch aus früheren Wochen erhalten und tragen nicht wenig zum bunten Gewebe des Pflanzenteppichs bei, das durch eine Fülle von Geblätt (*Oxalis cernua*, *Geranium* sp., *Erodium moschatum*, *Malva*, *Euphorbia* sp., *Narcissus*) an reizvoller Frische gewinnt. — *Eriobotrya* steht seit Anfang der zweiten Dekade in voller Blüthe. — Gegen Ende des Monats wurden Limonien für die Ausfuhr eingesammelt; auch die Mandarinen beginnen eben zu reifen; einzelne Mandarinenbäume — welche im Frühjahr zwar geblüht aber nicht Frucht getragen hatten — blühten in der letzten Octoberwoche lebhaft auf und setzten junge Früchtchen an.

Dr. Solla.

Personalnotizen.

— Dr. Ludwig Haynald, Cardinal-Erbischof von Kaloesa, ist von der Universität zu Louvain zum Doctor honoris causa ernannt worden.

— Dr. G. Krabbe hat sich an der Universität Berlin als Privatdocent für Botanik habilitirt.

— Dr. Vincenz v. Borbás erhielt von Seite der ungarischen Aerzte und Naturforscher für sein Manuscript „Flora comitatus Castriferrei“ einen Ehrenpreis von 100 Ducaten.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In der Gesamtsitzung der k. ung. Akademie der Wissenschaften in Pest am 25. October, hielt Cardinal Haynald eine Gedenkrede auf den 1879 verstorbenen Professor Dr. Fenzl, Director des botanischen Gartens in Wien, welcher der ungarischen Akademie als auswärtiges Mitglied angehörte. Cardinal Haynald liess

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed., Borbas [Borbás] Vincenz von,
Solla Rüdiger Felix

Artikel/Article: [Correspondenz. 448-450](#)